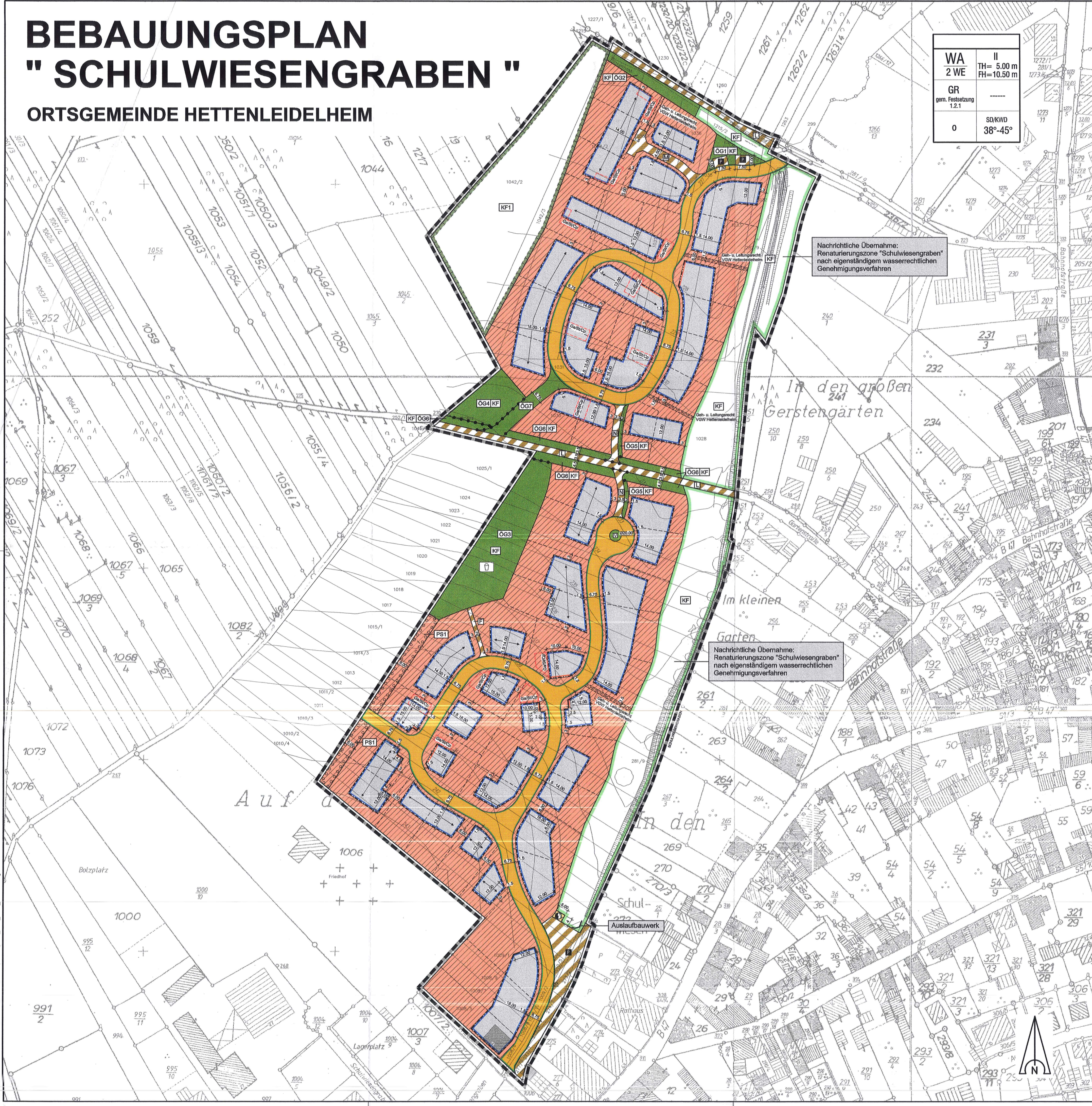


# BEBAUUNGSPLAN "SCHULWIESENGRABEN" ORTSGEMEINDE HETTENLEIDELHEIM



WA	II
2 WE	TH= 5,00 m FH=10,50 m
GR	gem. Festsetzung 1,2,1
0	SD/KWD 38°-45°

Nachrichtliche Übernahme:  
Renaturierungszone "Schulwiesengraben"  
nach eigenständigem wasserrechtlichen  
Genehmigungsverfahren

Nachrichtliche Übernahme:  
Renaturierungszone "Schulwiesengraben"  
nach eigenständigem wasserrechtlichen  
Genehmigungsverfahren

## PLANZEICHEN nach der PlanzV90

1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 des Baugesetzbuches - BauGB -, §§ 1 bis 11 der Baunutzungsverordnung - BauNVO -)

- WA** Allgemeine Wohngebiete (§ 4 BauNVO)
- II** Höchstgrenze der Vollgeschosse (gem. §§ 16, 20 BauNVO)
- 2WE** Beschränkung der Zahl der Wohneinheiten (§ 9 Abs. 1 Nr. 6 BauGB)
- GR** Grundfläche gemäß Textliche Festsetzungen 1.2.1
- TH** maximale Traufhöhe
- FH** maximale Firsthöhe

3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)

- o** offene Bauweise
- Baulinie
- Baugrenze
- nicht überbaubare Grundstücksfläche
- überbaubare Grundstücksfläche
- Hauptfretichtung

Art der baulichen Nutzung Anzahl der Wohneinheiten	Zahl der Vollgeschosse (gem. §§ 16, 18 BauNVO) maximale Traufhöhe maximale Firsthöhe	Nutzungsschablone	
		WA 2 WE	II TH= 5,00 m FH=10,50 m
Grundfläche GR (gem. §§ 16, 19 BauNVO)		GR gem. Festsetzung 1,2,1	-----
Bauweise	Dachform Dachneigung	0	SD/KWD 38°-45°

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen (§ 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 88 Abs. 1 LBauO)

- SD** Satteldach
- KWD** Krüppelwalmdach
- 38-45°** zulässige Dachneigung

6. Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)

- Straßenverkehrsfläche
- Straßenbegrenzungslinie
- Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
- F** Fußweg
- M** Mischverkehrsfläche
- L** Landwirtschaftlicher Weg
- N** notfahrbarer Weg
- P** öffentliche Parkfläche
- V** Verkehrsgrün

7. Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für Ablagerungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 12, 14 und Abs. 6 BauGB)

- Versorgungsanlage
- Versorgungsanlagen für Elektrizität

9. Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)

- Grünflächen
- Kinderspielfeld
- OG 1-7** Kennzeichnung für öffentliche Grünflächen

13. Planungen, Nutzungsregeln, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 und Abs. 6 BauGB)

- Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe a) und Abs. 6 BauGB)
- Anpflanzen von Bäumen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 und Abs. 6 BauGB)

- PS 1** Kennzeichnung für private Pflanzstreifen
- Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 und Abs. 6 BauGB)
- KF / KF1** Kennzeichnung für Kompensationsflächen

15. Sonstige Planzeichen

- Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 und 22 BauGB)
- Ga** Garagen
- St** Stellplätze
- Cp** Carport
- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 und Abs. 6 BauGB)
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 Abs. 7 BauGB)
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Baugebieten, oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebiets (z.B. § 1 Abs. 4, § 16 Abs. 5 BauNVO)
- vorgeschlagene Grundstücksgrenze
- 5,00** Maßangaben in Meter
- Nachrichtliche Übernahme Renaturierungszone

16. Planzeichen zur Darstellung des Bestandes

- Gebäude
- Grundstücksgrenze
- 1/2** Flurstücksnummer
- Höhenlinie
- Mauer

## GESETZESGRUNDLAGEN

Die textlichen Festsetzungen dieses Bebauungsplans sind in einem gesonderten Textteil wiedergegeben. Sie sind neben den zeichnerischen Festsetzungen ebenfalls Bestandteil der Satzung. Als Beilage zum Bebauungsplan enthält der Textteil die Begründung und zusätzlich den Landesplanerischen Planungsbeitrag.

Als gesetzliche Grundlagen wurden verwendet:

- Baugesetzbuch - BauGB**  
in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141, ber. BGBl. 1998 I S. 137), geändert durch Art. 12 des Gesetzes zur Umsetzung der UVP-Änderl. der IVU-RL und weiterer EG-Richtlinien zum Umweltschutz (Umweltgesetz 2001).
- Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG**  
in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. September 1998 (BGBl. I S. 2994).
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung BauNVO)**  
in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland (BGBl. I 1993 S. 466).
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichnungsverordnung PlanzV)**  
in der Fassung vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I 1991 S. 58).
- Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO)**  
in der Fassung vom 24. November 1998 (GVBl. Nr. 22, S. 365), zuletzt geändert durch Art. 5 des 2. Landesgesetzes zur Änderung verwaltungsvollstreckungsrechtlicher Vorschriften vom 09. November 1999 (GVBl. S. 407).
- Landespflegegesetz für Rheinland-Pfalz (LPfIG)**  
in der Fassung vom 05. Februar 1979 (GVBl. S. 36, BS 791-1), zuletzt geändert durch Artikel 65 des Euro-Anpassungsgesetzes Rheinland-Pfalz vom 06. Februar 2001 (GVBl. Nr. 3, S. 29).
- Wassergesetz für das Land Rheinland-Pfalz (Landeswassergesetz - LWG)**  
in der Fassung vom 14. Dezember 1980 (GVBl. 1981, S. 11), zuletzt geändert durch das Landesgesetz zur Änderung des Landeswassergesetzes und des Landesabfallwirtschafts- und Altlastengesetzes vom 5. April 1995 (GVBl. S. 69).
- Landesgesetz zum Schutz und zur Pflege der Kulturgüter (DSchPfIG)**  
vom 23.03.1978, zuletzt geändert durch das Landesgesetz zur Anpassung und Ergänzung von Zuständigkeitsbestimmungen vom 06. Juni 1998.

## VERFAHRENSVERMERKE

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Hettenleidelheim hat am 10.12.1999 gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufteilung dieses Bebauungsplans beschlossen. Der Beschl. wurde am 19.04.2001 öffentlich bekannt gemacht.

Die vorgezogene Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB durch öffentliche Unterrichtung und Erörterung am 02.05.2001 im Rahmen einer Bürgerversammlung und durch anschließende Auslegung vom 03.05.2001 bis 18.05.2001 bei der Verbandsgemeindeverwaltung, Veröffentlichung der Beteiligung der Bürger im Amtsblatt vom 19.04.2001.

Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB wurde mit Schreiben vom 23.03.2001 mit Termin bis 30.04.2001 durchgeführt. Die Gemeindevertretung hat die vorgebrachten Anregungen am 19.10.2001 geprüft. Das Ergebnis wurde den Betroffenen mit Schreiben vom 30. und 31.10.2001 mitgeteilt.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Hettenleidelheim hat am 10.10.2001 die Annahme und öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes mit der dazugehörigen Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Der Bebauungsplanentwurf und die dazugehörige Begründung haben gemäß § 3 Abs. 2 BauGB nach ortsüblicher Bekanntmachung des Beschlusses am 29.11.2001 in der Zeit vom 17.12.2001 bis einschließlich 17.01.2002 zu jedermanns Einsicht in der Zeit vom 17.12.2001 bis einschließlich 17.01.2002 in der Gemeindeverwaltung, Hauptstraße 45, 67310 Hettenleidelheim, Zimmer 22 ausgelegen.

Während der öffentlichen Auslegung sind keine Anregungen eingegangen.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Hettenleidelheim hat am 08.02.2002 gemäß § 88 LBauO Vorschriften über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen und die Gestaltung der unbebauten Grundstücke sowie über die Notwendigkeit, Art, Gestaltung und Höhe von Einfriedungen als Satzung beschlossen.

Gemäß § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 88 LBauO wurden diese Regelungen als Festsetzungen in den Bebauungsplan übernommen.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Hettenleidelheim hat am 08.02.2002 den Bebauungsplan "Schulwiesengraben" nebst Begründung gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Hettenleidelheim, den 19. JUNE 2002  
Dormann, Bürgermeister

**AUSFERTIGUNGSVERMERK**  
Der Inhalt dieser Satzung stimmt mit a) den Festsetzungen durch Zeichnung und Text sowie b) mit den hierzu ergangenen Beschlüssen des Satzungsgebers (Orts-gemeinde Hettenleidelheim) überein. Die für die Rechtswirksamkeit erforderlichen Verfahrensvorschriften sind eingehalten worden.

Hettenleidelheim, den 19. JUNE 2002  
Dormann, Bürgermeister

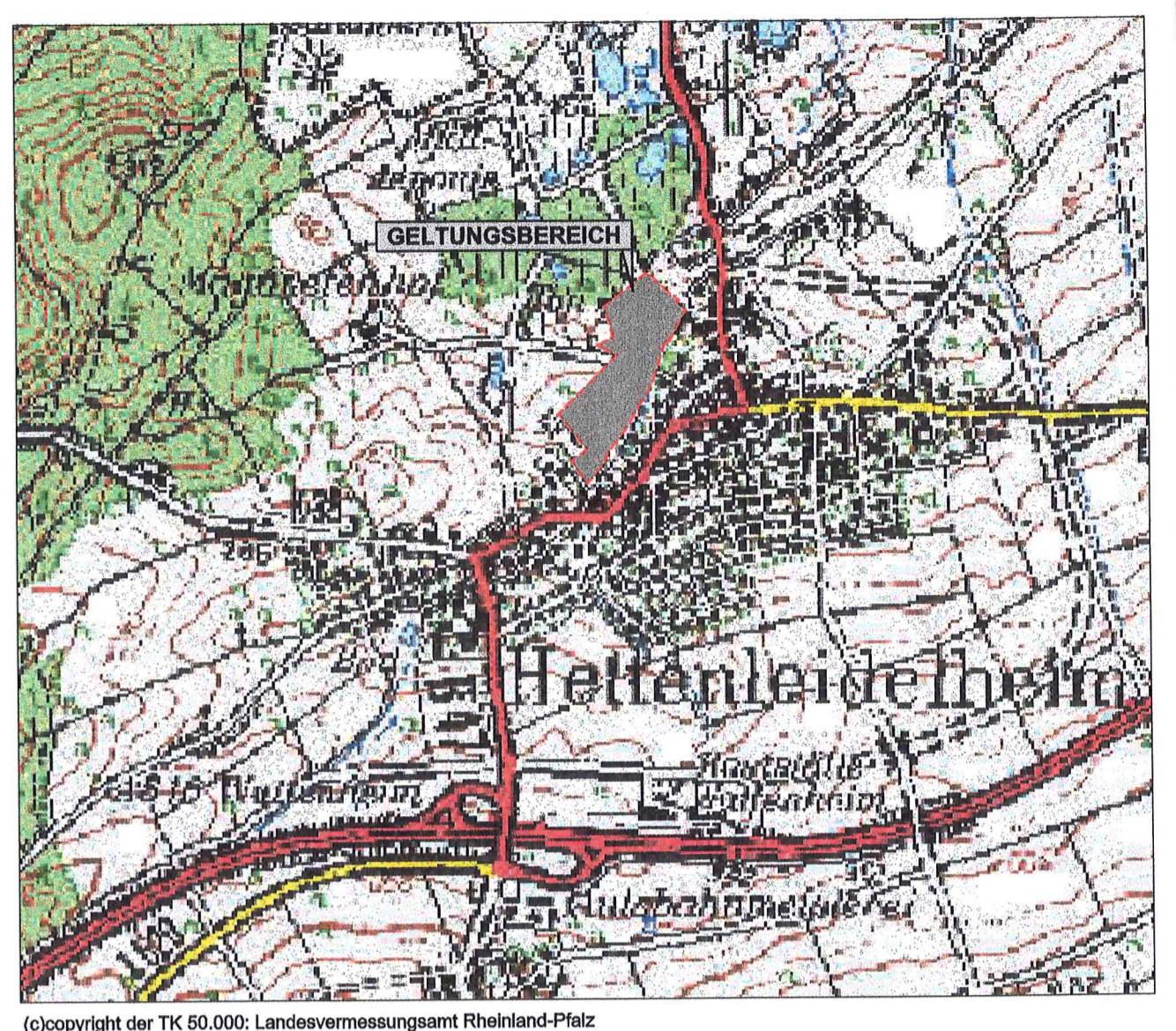
Die Erteilung der Genehmigung gemäß § 10 Abs. 2 BauGB wurde gemäß § 10 Abs. 3 BauGB am 19. Juni 2002 öffentlich bekannt gemacht.

Die Bekanntmachung enthält den Hinweis, daß der Bebauungsplan nebst Begründung ab 19. Juni 2002 im Gebäude der Verbandsgemeindeverwaltung, Hauptstraße 45, 67310 Hettenleidelheim, Zimmer 22 während der Dienststunden öffentlich ausliegt.

Mit der Bekanntmachung tritt dieser Bebauungsplan gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Hettenleidelheim, den 19. JUNE 2002  
Dormann, Bürgermeister

## ÜBERSICHTSLAGEPLAN ohne Maßstab



**Ausfertigungsvermerk**  
Der Inhalt dieser Satzung stimmt mit a) den Festsetzungen durch Zeichnung und Text sowie b) mit den hierzu ergangenen Beschlüssen des Satzungsgebers (Orts-gemeinde Hettenleidelheim) überein. Die für die Rechtswirksamkeit erforderlichen Verfahrensvorschriften sind eingehalten worden.

Hettenleidelheim, den 19. JUNE 2002  
Dormann, Ortsbürgermeister

2. Ausfertigung

**WSW & PARTNER GmbH**  
PLANUNGSBÜRO FÜR UMWELT, STÄDTBAU UND ARCHITEKTUR  
HERTELBRUNNENRING 20  
67657 KAISERSLAUTERN  
TEL. (0631) 3423-0 FAX (0631) 3423-200  
eMail: kontakt@wsw-partner.de

Projekt/Maßnahme/Objekt		BEBAUUNGSPLAN "SCHULWIESENGRABEN"	
Inhalt: BEBAUUNGSPLAN sowie örtliche Bauvorschriften gem. § 88 Abs. 1 Nr. 1 und 3 LBauO i.V.m. § 9 Abs. 4 BauGB			
Auftraggeber: ORTS-GEMEINDE HETTENLEIDELHEIM			
Gesetzliche/Datum	Gepr./Datum	Maßstab	Blattgröße
VATTER 01/01	GSM 01/01	1:1000	1,35 x 0,60
Index	Änderungen	Geändert/Gepr.	Datum
a	Mischverkehrsfläche, Baufenster	Vatter/GSM	14.02.01
b	Nutzungsschablone, Legende	Vatter/GSM	15.03.01
c	Verkehrsfläche durch öffentliche Grünfläche OG 7 ersetzt	Vatter/GSM	30.10.01
d	Beschlüsse nach Offenlageverfahren integriert	Vatter/GSM	14.03.02